

Fussball-Länderspiel Schweiz-Frankreich 3:3

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

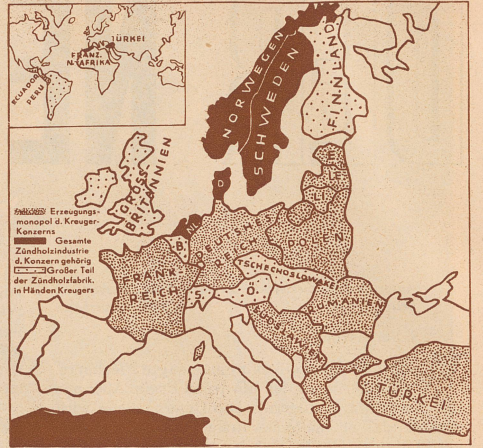
Fußball-Länderspiel Schweiz-Frankreich 3:3



Die Erfolgreichsten der Schweizermannschaft. Links Xam Abegglen, rechts Trello Abegglen. Trello schoß die drei Schweizer Goals, aber Xam zeigte das beste, uneigennützigste Fußballspiel auf dem Platze. Die Zuschauer trugen ihn am Schluß des Spiels begeistert auf den Schultern vom Platze
Aufnahmen Schmid



Das erste Tor für die Schweiz, geschossen von Trello Abegglen, der auch die andern zwei Goals placierte. - Der Sportplatz auf dem Neufeld war voll besetzt, 20000 Zuschauer. Drei Bundesräte sahen dem Spiel zu, die Herren Motta, Minger und Musy. Es gab ein spannendes Spiel, in dem die beiden Brüder Abegglen sich besonders auszeichneten. - Die Franzosen lieferten ein sehr schnelles Spiel, von ungleicher Qualität



Die Interessensphären des Zündholzkonzerns Ivar Kreuger



Bankdirektor Ivar Rydbeck, Ingenieur Kristér Littorin (bisher Vizepräsident des Kreuger-Konzerns), Kapitän zur See Nils Ahlström, Direktor T. Hermod

Nach dem Tode Ivar Kreugers wird laut Beschlüß der Konzernleitung des Kreuger-Konzerns die Führung der Geschäfte in die Hände eines Dreimänner-Kollegiums gelegt, während Direktor T. Hermod vom Holztrust als beratendes Mitglied zugezogen wurde



Das preußische Innenministerium glaubt einem nationalsozialistischen Umsturzplan auf die Spur gekommen zu sein. Man hat verschiedene Dokumente gefunden, die darauf hinzuweisen scheinen, daß die Nationalsozialisten eine gewaltsame Aktion bei der Präsidentenwahl vorbereiteten. In ganz Preußen wurden in allen Büros der Partei und in den Versammlungslökalen ihrer militärisch organisierten Formationen Hausdurchsuchungen durch die Polizei abgehalten. - Unser Bild zeigt eine solche Polizeiaktion im Gaubüro der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei in Berlin, wo auch die Parteizeitung «Der Angriff» herausgegeben wird



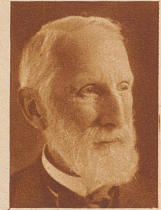
Die Eishockey-Kämpfe um die Europameisterschaft in Berlin endeten mit dem Siege Schwedens. Die Schweiz steht an zweiter Stelle. Unser Bild zeigt die schweizerische und die deutsche Mannschaft (von rückwärts gesehen) vor dem Treffen Deutschland-Schweiz, das mit 1:1 unentschieden blieb



Kinder demonstrieren für den Frieden

Am Nachmittag des 18. März ertönten eine Viertelstunde lang alle Glocken der Stadt Zürich; sie läuteten die große Friedenskundgebung der Zürcher Schuljugend ein, die von der Zentralschulpflege der Stadt in 11 Kirchen und Kirchengemeindehäusern veranstaltet wurde. 12 000 Kinder nahmen an der Feier teil, die aus Ansprachen, Sprechchören und Gesängen bestand. — Die Kinder in der St. Jakobskirche während der Ansprache von Nationalrat Dr. Oprecht

Aufnahme Staub

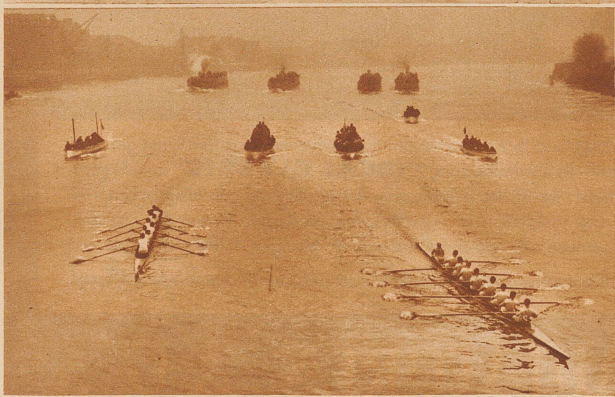


Berichtigung.
Wir erfahren, daß Herr Dr. Constanz von Jeklin nicht, wie wir in Nr. 12 irr- tümlicherweise mitteilten, gestorben ist; Herr Dr. von Jeklin feierte im Gegenteil seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit, und wir wünschen ihm einen langen und glücklichen Lebensabend

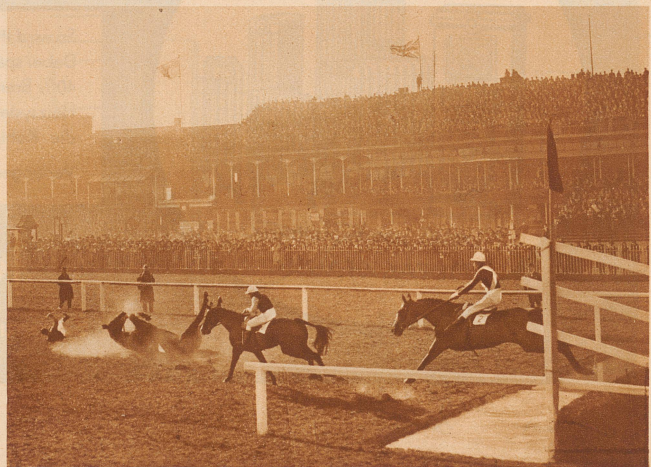
Zwei Höhepunkte im englischen Sport: «Oxford-Cambridge» und das «Grand National»



Die siegreiche Cambridge-Mannschaft bei einem letzten Training kurz vor Austragung des Endkampfes

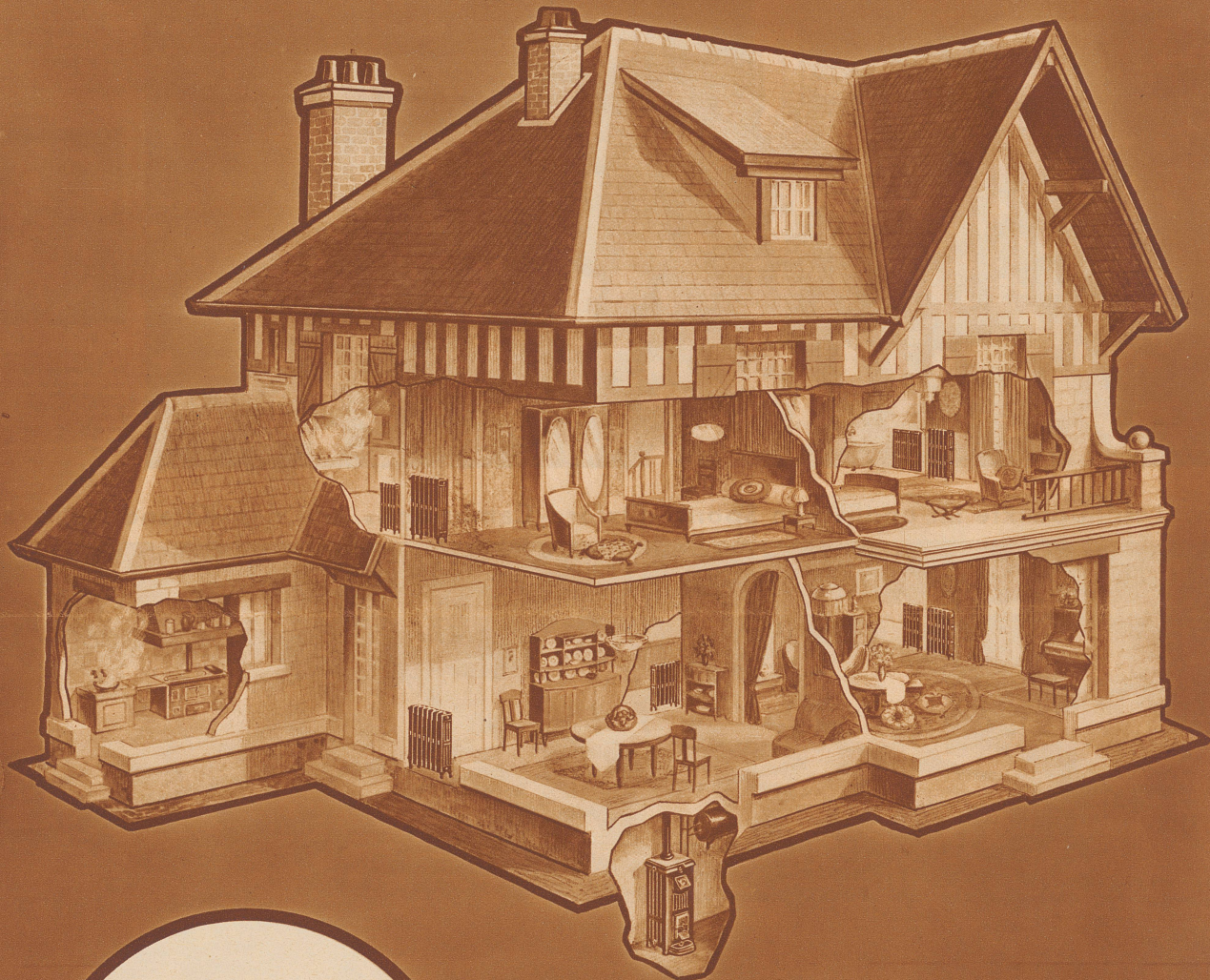


Das klassische Rudermatch Oxford-Cambridge endete am 19. März mit einem Viereinhalb- lingen-Sieg von Cambridge



Rechts: Das größte Pferderennen Englands, das weltberühmte «GRAND NATIONAL» in Aintree endete dieses Jahr mit dem Sieg eines Outsiders, des bisher unbekanntes Pferdes «Forbra». Von den 36 startenden Pferden beendeten nur 9 das gefährliche Rennen. — Unsere Aufnahme zeigt einen gefährlichen Sturz beim Wassergraben; das Pferd «K. C. B.» fiel so unglücklich, daß es nachher abgetan werden mußte

DIE WARMWASSERHEIZUNG
"IDEAL CLASSIC"



KESSEL UND RADIATOREN
"IDEAL CLASSIC"

So wird Ihr ganzes Haus, Ihre ganze Wohnung durch einen einzigen Ofen geheizt. Dabei spart Ihnen die Zentralheizung "IDEAL CLASSIC" mindestens 40% Brennmaterial; sie ist das billigste, das wirtschaftlichste von allen bekannten Heizsystemen. Die Installation ist nur mit geringen Kosten verbunden, so daß die Kohlenersparnisse die gesamte Auslage in wenigen Jahren amortisieren. Verlangen Sie bitte unseren Gratisprospekt 37 oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

RADIATOREN A.G.

Bureaux und Ausstellung: Zürich 1, Löwenstraße 56-58

